



**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
University of Applied Sciences

Rechtliche Grundlagen von Multiple-Choice-Prüfungen

Anforderungen an Multiple-Choice-Prüfungen

- Aufgaben und Antwortmöglichkeiten: Verständlich, widerspruchsfrei und eindeutig
- Kennzeichnung, ob Einfach- oder Mehrfachauswahl
- Mehrfachwahlaufgaben: mind. drei Antwortmöglichkeiten, mind. eine richtige und mind. eine falsche Antwortmöglichkeit
- Angabe der erreichbaren Punkte für Aufgabe

Verfahren der Aufgabenerstellung

- Zusammenwirken von Erst- und Zweitprüfer bei der Erstellung der Aufgaben und Antwortmöglichkeiten
- Anzeige der Aufgaben mit Musterlösung beim Prüfungsausschussvorsitzenden
- PA kann ungeeignete Aufgaben ablehnen
- Anzeige muss ein Jahr aufbewahrt werden
- bei Nachträglicher Feststellung der Ungeeignetheit einer Frage: diese wird bei der Bewertung nicht berücksichtigt

Bewertung

- Unterscheidung zwischen Einfach- und Mehrfachwahl
- Für beide:
 - Es werden Rohpunkte vergeben (die eigentliche Bewertung der Aufgabe)
- Einfachwahl
 - Ein Rohpunkt pro Antwortmöglichkeit in Aufgabe
 - Alle Punkte werden vergeben, wenn nur die richtige Antwort markiert wurde
- Mehrfachwahl
 - ein Rohpunkt pro Antwortmöglichkeit
 - für jede Antwortmöglichkeit wird Punkt vergeben, wenn sie richtigerweise markiert oder nicht markiert wurde
 - Keine Punkte bei Auslassen der Frage (keine Antwort markiert)
- Anwendung der relativen Bestehensgrenze
 - Bildung des Durchschnitts aller erstmalig Teilnehmenden
 - auch dann bestanden, wenn Abweichung weniger als X Prozent (siehe MC-PO § 9 Abs. 1)